

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 58 (1998-1999)

Heft: 2: Rassismus - Ein Thema auch an unseren Schulen : Eine Arbeit der Projektgruppe Lehrerfortbildung 6

Artikel: Eine Geschichte zum Nachdenken

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-357326>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine Geschichte zum Nachdenken

Aus: «Die Grosse Wanderung» von Hans Magnus Enzensberger, 33 Markierungen, suhrkamp taschenbuch

«Zwei Passagiere in einem Eisenbahnabteil. Wir wissen nichts über ihre Vorgeschichte, ihre Herkunft oder ihr Ziel. Sie haben sich häuslich eingerichtet, Tischen, Kleiderhaken, Gepäckablagen in Beschlag genommen. Auf den freien Sitzen liegen Zeitungen, Mäntel, Handtaschen

herum. Die Tür öffnet sich, und zwei neue Reisende treten ein. Ihre Ankunft wird nicht begrüßt. Ein deutlicher Widerwille macht sich bemerkbar, zusammenzurücken, die freien Plätze zu räumen, den Stauraum über den Sitzen zu teilen. Dabei verhalten sich die ursprünglichen Fahrgäste, auch wenn sie einander gar nicht kennen, eigentümlich solidarisch. Sie treten den neu Hinzugekommenen gegenüber, als Gruppe auf. Es ist ihr Territorium, das zur Disposition steht. Jeden, der neu zusteigt, betrachten sie als Eindringling. Ihr Selbstverständnis ist das von Eingeborenen, die den ganzen Raum für sich in Anspruch nehmen. Diese Auffassung lässt sich rational nicht begründen. Um so tiefer scheint sie verwurzelt zu sein. Nun öffnen zwei weitere Passagiere die Tür des Abteils. Von

diesem Augenblick an verändert sich der Status der zuvor Eingetretenen. Eben noch waren sie Eindringlinge, Aussenseiter; jetzt haben sie sich mit einem Mal in Eingeborene verwandelt. Sie gehören zum Clan der Sesshaften, der Abteilbesitzer, und nehmen alle Privilegien für sich in Anspruch, von denen jene glauben, dass sie ihnen zustünden. Paradox wirkt dabei die Verteidigung eines «angestammten» Territoriums, das soeben erst besetzt wurde; bemerkenswert das Fehlen jeder Empathie mit den Neuankömmlingen, die mit denselben Widerständen zu kämpfen, dieselbe schwierige Initiation vor sich haben, der sich ihre Vorgänger unterziehen mussten; eigentümlich die Vergesslichkeit, mit der das eigene Herkommen verdeckt und verleugnet wird.»



ausländer raus?

kein fiat
keine bar
kein apple
kein amaretto
kein coca-cola
kein nasi goreng
kein entrecôte filet
keine spaghetti carbonara

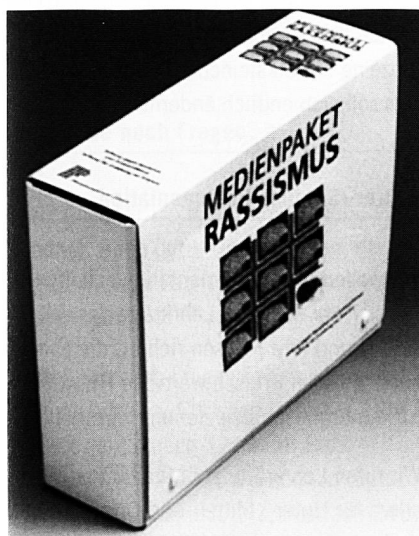
ausländer rein?

unser jodel
unsere swatch
unser heidiland
unsere sauberkeit
unsere viersprachigkeit
unsere direktdemokratie
unser eiger-mönch-jungfrau
unsere schweizer mentalität

Medienpaket Rassismus

Das vorliegende «Medienpaket Rassismus» ist ein Lehrmittel zum Themenkomplex Rassismus – Nationalismus – Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit.

Es besteht aus drei Teilen und bietet Informationen, Materialien, Anregungen und Hilfestellungen. Als Ergänzung liegt die jährlich erscheinende Zusammenstellung rassistischer Vorfälle in der Schweiz bei.



Einzelpreise:
Sachbuch Rassismus Fr. 35.–
Unterrichtsmaterialien (Ordner) Fr. 68.–
Video «Colors of Schweiz» Fr. 39.–
Spezialangebot:
ganzes «Medienpaket Rassismus» im Koffer Fr. 120.–

Die Autoren Ivo Netzel, Prof. Dr. phil I, und Roland Aegerter, Dr. phil I, haben aus dem weiten Problemfeld eine Auswahl von Themen getroffen und dabei bewusst Akzente gesetzt. Die einzelnen Teile des Paketes sind komplementär miteinander verbunden, aber auch einzeln einsetzbar. Das Paket richtet sich in erster Linie an die Sekundarstufe 2, enthält aber auch wertvolle Sachinformationen für alle Lehrerinnen und Lehrer zu diesem Themenbereich, der jederzeit aufgrund von realen Ereignissen im Unterricht aller Stufen brennend aktuell werden kann.

Sachbuch Rassismus

Es informiert über historische und gegenwärtige Praktiken der Ausgrenzung von

Menschengruppen, die wegen Andersartigkeit stigmatisiert, diskriminiert, verfolgt, vertrieben oder getötet werden. Es zeigt, was hinter Begriffen wie Rassismus, Nationalismus, Antisemitismus, Rechtsradikalismus, Fremdenfeindlichkeit, Eurozentrismus steckt. Es stellt dar, wie Techniken der Manipulation und Indoktrination zur Verbreitung von rassistischen Ideologien eingesetzt werden. Es umschreibt die Möglichkeiten des pädagogischen Handelns bei der Prävention und Bekämpfung des Rassismus.

Videofilm «Colors of Schweiz»

Der Film soll innerhalb des Lehrmittels das leisten, was ein Text nicht kann. Durch Verknüpfung von Wort und Bild spricht er Emotionen an und schafft Anlass für Gespräche. Der Film geht von Individuen aus. Er ist gegenwartsbezogen, spontan und gefühlsbetont. Er bezieht sich auf die Aspekte Heimat, Fremdenfeindlichkeit, Anpassung und Zusammenleben. Musik zieht sich wie ein roter Faden durch den ganzen Film.

Unterrichtsmaterialien und didaktische Anregungen

Zum Medienpaket gehört ein Lehrerordner. Er ist mit einem Griffregister versehen und enthält Quellentexte, Arbeitsblätter, 12 teilweise farbige Folien, Hintergrundinformationen zum Sachbuch, Zusatzinformationen zum Film, eine Kurzeinführung zum Thema Genetik und Rassismus sowie wichtige Texte von Gesetzen, internationalen Übereinkommen als Kopiervorlagen. Im Ordner findet sich zudem eine Fülle didaktischer Hinweise und Anregungen für den Unterricht.

Zu beziehen bei: Pestalozzianum Verlag, Lernmedien-Shop, Stampfenbachstrasse 121, 8035 Zürich, Tel. 01 368 26 46/43, Fax 01 368 26 49

Literatur- hinweise

Lektüre für Lehrerinnen und Lehrer

- Böckelmann F., «Die Gelben, die Schwarzen, die Weissen», Eichhorn Verlag
- Meier-Mesquita C., «Aspekte antirassistischer Erziehung», Universität Bern (zu beziehen bei der Autorin, Route du Confin 54, 1723 Marly)
- NZZ-Folio Nr. 6, 1992, «Fremdenangst Fremdenhass», NZZ Verlag (Falkenstrasse 12, 8021 Zürich)

Arbeitsmappen für den Unterricht

- «Projekt Minderheiten» (Artel-Verlag, Wattwil)
- «... unterwegs ins fremde Land...» (unicef)
- «Unsere Klasse hat viele Gesichter» (Verlag an der Ruhr)
- Reihe Durchblick: «Ausländer – meine Freunde» (Verlag an der Ruhr)

Lektüre für Schülerinnen und Schüler

Unterstufe (US): «Was ist nur los in Feuerland?», ein politisches Bilderbuch gegen Gewalt und Rassismus von K. D. Schiemann

Mittelstufe (MS): Reihe warum-Geschichten: «Ausländer bei uns» von M. Mai

Oberstufe (OS): «Zuhause oder fremd?» Klett Lesehefte

Die folgenden Kurse werden angeboten

RASSISMUS, Prävention und Bekämpfung

Kurs-Nr.	Thema	Kursleitung	Orte	Termine/Arbeitszeiten
23	Block 1: Schwerpunkttagung mit Referat und Workshop	Prof. Dr. Ivo Netzel (Referat) Dr. Miryam Eser (Workshop)	Chur	Mittwoch, 20. Januar 1999 13.30–18.30 Uhr
			Zerne	Mittwoch, 3. Februar 1999 14.00 – 19.00 Uhr
24	Block 2: Fallbeispiele, Umsetzung in der eigenen Klasse	Dr. Miryam Eser	Chur	Mittwoch, 10. März 1999 14.00 – 18.00 Uhr
			Zerne	Mittwoch, 24. März 1999 14.00 – 18.00 Uhr
425	Block 3: Methodenkurs als SCHILF-Angebot	Dr. Roland Aegerter	nach Vereinbarung	
26	Block 4: Begegnungen, Kontakte	Dr. Miryam Eser (Moderation)	Chur – Ilanz	Mittwoch, 26. Mai 1999 14.00 – 20.30 Uhr